

Teppich

Teppichböden inspirieren mit ihren wunderschönen Farben und Oberflächen zu neuen Wohnideen und schaffen ein angenehmes Wohlbefinden bei jedem Schritt...

Was ist ein Teppich?

Ein Teppichboden besteht aus der Trägerschicht, der Mittelschicht und der Nutzschicht.

Die obere Schicht, die Nutzschicht, auch "Pol" genannt, besteht aus Fasern oder Garn. Die Fasern können synthetisch, natürlich oder eine Mischung sein. Man unterscheidet Schlingen-Teppich und Velours-Teppich, bei dem die Schlingen aufgeschnitten sind. Dann folgt bei manchen Teppichböden eine Mittelschicht mit Klebmasse, welche die Fasern mit dem Trägergewebe verbindet.

Die untere Schicht (Trägerschicht) ist der Teppichbodenrücken, der ebenfalls aus natürlichen oder synthetischen Materialien bestehen kann. Der Teppichbodenrücken gibt dem Teppich die Form und dient zusätzlich oft als Wärmedämmung und als Trittschalldämmung.

Eigenschaften, Vor- und Nachteile von Teppich

Vorteile

- **Preiswert**
- **Schalldämmend**

Sowohl Raum- als auch Trittschalldämmung sind bei keinem anderen Bodenbelag so gut wie beim Teppich. Besonders in Gebäuden, wo der bauseitige Schallschutz ungenügend ist, sind Teppichböden dank ihrer schalldämmenden Wirkung oft die einzige Lösung, störenden Lärm zu verringern.
- **Energieeinsparung**

Teppichbodenbelegte Fußbodenheizung kann im Frühling eher ab- und im Herbst später eingeschaltet werden.
- **Vielseitig einsetzbar**

Kein anderer Bodenbelag ermöglicht eine derart umfassende und vielfältige Auswahlmöglichkeit in Farbe, Musterung und Struktur.
- **Schonen Gelenke und Wirbelsäule**

Textile Bodenbeläge passen sich der menschlichen Anatomie an und führen zu einem unvergleichbaren Gehkomfort.
- **Verbessert die Lufthygiene**

Teppiche halten Staub- und Luftkeime bis zur nächsten Reinigung fest, wobei die Luft bereits ab 40 cm über dem Boden reiner ist als bei Hartbelägen (staubbündelnd). Bei glatten Bodenbelägen werden diese Allergene bei jeder Bewegung aufgewirbelt und gelangen so in die Atemwege.
- **Hausstaubmilben**

Teppiche bieten keinen Nährboden für Milben. Sie zählen zur Gruppe der Spinnentiere und ernähren sich hauptsächlich von menschlichen und tierischen Hautschuppen und Schimmelpilzen. Neben dem Nahrungsangebot wird das Hausstaubmilben-Vorkommen auch durch hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt. Besonders in regelmäßig genutzten Matratzen finden Milben ein ideales Klima vor. Für Allergiker sind glatte Böden nur günstiger, wenn sehr häufig (täglich) gereinigt wird. Der anfallende Staub wird stärker aufgewirbelt als z.B. bei einem kurzflorigen Teppichboden und gelangt somit in die Atemwege.
- **Pflegeleicht**

Allgemein benötigen textile Bodenbeläge wenig Pflege, wodurch sich Unterhaltskosten und Zeitaufwand reduzieren.

- **Vermindern die Ausrutschgefahr**

Textile Bodenbeläge sind trittfest und wirken dämpfend bei Stürzen. 70% aller Seniorenunfälle sind Stürze.

Nachteile von Teppich

Flusen und Schmutz bleiben am Teppich eher haften als an glatten Böden. Also müsst ihr den Bodenbelag regelmäßig reinigen. Die Hersteller empfehlen tägliches Staubsaugen, damit der Dreck sich nicht tief in die Fasern setzt.

- **Flecken entfernen kostet Mühe**

Gegen Flecken hilft etwas Gallseife, Teppichpulver oder Reinigungsspray, das vorsichtig eingerieben und nach dem Trocknen wieder abgesaugt wird. Vorsicht bei Seide oder Wolle! Eine intensive Reinigung schafft der Nasssauger. Der sprüht einen feinen Wassernebel auf den Teppich, der dann samt Schmutz wieder abgesaugt wird. So ein Gerät könnt ihr im Baumarkt ausleihen.

- **Teppich mag keine Nässe**

Ein feiner Sprühnebel ist mal okay, aber bitte keine Pfützen. Teppichboden (auch der Kleber) hasst Nässe und gehört damit nicht ins Badezimmer.

- **Für Haustiere ungeeignet**

Wenn die Katze sich mit ihren Krallen munter über den weichen Bodenbelag hergemacht hat, ist häufig nicht mehr viel zu retten. Für Haustierbesitzer eignen sich glatte Bodenbeläge besser als Teppich. Allein schon wegen der Hygiene.

- **Ein Bodenbelag, der nicht ewig hält**

Manchmal schon nach fünf, aber spätestens nach zehn Jahren sollte der Teppichboden erneuert werden. Das geht, wie erwähnt, zum Glück ziemlich leicht.